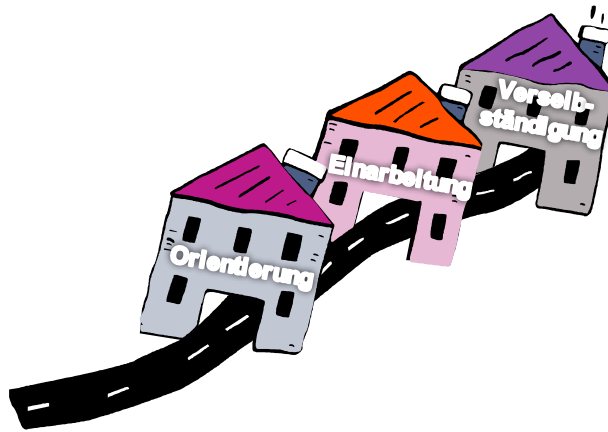


Das 3. Ausbildungsjahr

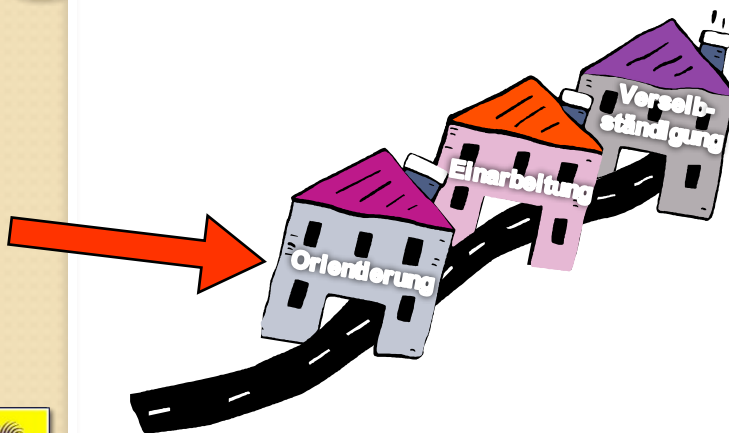
Rollenwechsel von der Studierenden zur Erzieherin



Käthe-Kollwitz-Schule Marburg
Fachschule für Sozialwesen

I. Orientierungsphase

Auf den Anfang kommt es an



Darum geht es am Lernort Praxis

Vertraut machen mit dem Arbeitsfeld als Grundlage für die weitere Arbeit

- ✓ Kennen lernen
- ✓ Wahrnehmen
- ✓ Teilnehmen
- ✓ Reflektieren
- ✓ Planen



Kennen lernen



- ✓ AnleiterIn, Team, Leitung, des Trägers, Personalvertretung
- ✓ Räumliche Gegebenheiten
- ✓ Materialien
- ✓ Vorschriften
- ✓ Arbeitsorganisation
- ✓ Aufgabenverteilung
- ✓ Konzeption
- ✓ der Klientengruppe durch Information



Wahrnehmen, teilnehmen, reflektieren und planen



- ✓ Klärung gegenseitiger Erwartungen
- ✓ Intensivere Kontaktaufnahme mit den Klienten durch teilnehmende Beobachtung des Einzelnen und der Gruppe
- ✓ Verbalisierung und Überprüfung von Wahrnehmungen
- ✓ Reflexion mit AnleiterIn
- ✓ Absprachen über die sozialpädagogische Arbeit der PraktikantIn
- ✓ Planen der eigenen Ausbildung mit Hilfe von Arbeitsmaterialien (Tagebuch etc.)



Auswertung der Orientierungsphase



- ✓ Wie ist die Orientierungsphase gelaufen, was ist gelungen, was weniger gelungen in Bezug auf... ?
 - die Arbeitsbeziehung zwischen PraktikantIn und AnleiterIn
 - die sachliche Zusammenarbeit zwischen PraktikantIn und AnleiterIn
 - die Kontaktaufnahme zu den Kindern
 - die Kontaktaufnahme zu den KollegInnen
- ✓ Wie fühlt sich die PraktikantIn bei der Arbeit? Was stärkt sie, was behindert sie, was macht ihr Angst?
 - Wo steht sie ?
 - Ressourcen und Entwicklungsbedarf ?
 - Wie lernt die PraktikantIn ?
 - Überprüfung und Fortschreibung des Ausbildungsplans



Rahmenbedingungen für gelingende Auswertungsgespräche am Lernort Praxis



- ✓ Auswertungsgespräch ankündigen
- ✓ Zeit zur Vorbereitung auf das Gespräch geben
- ✓ Zeitrahmen sicherstellen (mind. eine Stunde)
- ✓ Ungestörte Gesprächsatmosphäre sicherstellen



Darum geht es am Lernort Schule schwerpunktmäßig



- ✓ Erwartungskklärung und Bestimmung des eigenen Standortes
- ✓ Erfahrungsaustausch
- ✓ Übergreifende Informationen zur Analyse der Einrichtung und der Gruppe
- ✓ Beschreibung und Reflexion des Einsatzes
- ✓ Gegenseitiges Vorstellen und kennen lernen der Praxiseinrichtungen, ggf. in Form von Exkursionen
- ✓ Unterstützung bei der Anfertigung des ersten Berichtes



Rahmenbedingungen am Lernort Schule



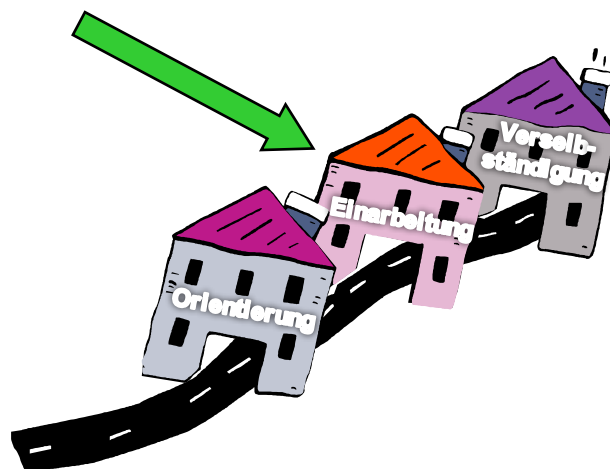
- ✓ Regelmäßige Teilnahme am Begleitunterricht
(**Neu:** Eine Beurlaubung für Fortbildung / eine für Notfälle in der Praxis)
- ✓ 8 Stunden Schultag

→ davon in der Regel 5- 6 Stunden am Lernort Schule und 3 Stunden Zeit für Literaturrecherche, Berichte, Vorbereitung auf Reflexionsgespräche, Erkundungen, Experteninterviews etc...
- ✓ Ganztägige Exkursionen



2. Einarbeitungs- und Erprobungsphase

Schrittweise selbstständige Übernahme von Teilaufgaben



Darum geht es am Lernort Praxis:

Entwicklungsprozesse erkennen, beschreiben und Konsequenzen für die eigene sozialpädagogische Tätigkeit ableiten und die gewonnenen Erkenntnisse in Teilbereichen umsetzen.



- ✓ Planung von zunehmend größer werdenden Teilaufgaben gemeinsam mit der Anleitung
- ✓ Zunehmend selbstständige Durchführung von Teilaufgaben
- ✓ Gemeinsame Reflexion der Arbeit mit den AnleiterInnen
- ✓ Bestimmung von Arbeitsschwerpunkten für die weitere Arbeit



Darum geht es z.B. am Lernort Schule schwerpunktmäßig:

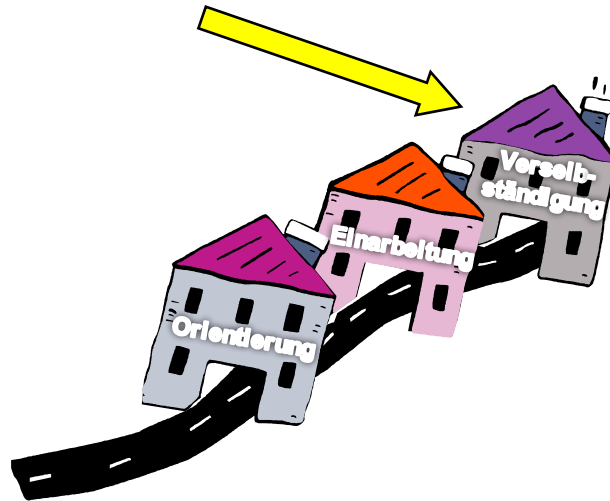


- ✓ Unterstützung bei der Bearbeitung von Fragestellungen, die sich aus der Übernahme von Teilaufgaben der Berufspraktikanten ergeben
 - *Kollegiale Beratung,*
 - Bearbeitung weiterführender Fragestellungen im Begleitunterricht,*
 - Literaturrecherche, Expertenbefragungen*
 - und Praxisexkursionen*
- ✓ Austausch und gegenseitige Hilfestellung bei der Erstellung des zweiten Berichtes
- ✓ Ggf. Aufarbeitung des Praxisschocks



3. Vertiefungs- und Verselbständigungsphase

Von der angeleiteten Praktikantin zur Rat suchenden Kollegin



Darum geht es am Lernort Praxis:

Übernahme von größeren, selbstständig zu leistenden Arbeiten

Erzieherinnen

Erzieher

- ✓ Eigenverantwortliche Übernahme von Gruppenvorhaben sowie der Projektarbeit
- ✓ Aktive Beteiligung an der Planung und Durchführung von Elternabenden, Elterngesprächen und Teamsitzungen
- ✓ Beteiligung an konzeptionellen Fragestellungen
- ✓ Beteiligung an Gesprächen mit anderen Institutionen
- ✓ Einbringen eigener Anregungen

Darum geht es z.B. am Lernort Schule schwerpunktmäßig:



- ✓ Hilfen bei der Findung der Thematik und der Projektierung des dritten Berichtes
- ✓ Füllen individueller Wissenslücken durch Unterrichtsangebote, Literaturhinweise und Recherche
- ✓ Anregung und Gelegenheit zur Reflexion des Berufspraktikums, zur Übernahme der Erzieherrolle und zur weiteren Professionalisierung
- ✓ Vorbereitung der Methodischen Prüfungen



Auswertung des Praktikumsverlaufs an den Ausbildungsorten Schule und Praxis



Erzieherinnen
Erzieher

- ✓berufspraktische Erfahrungen und Kompetenzentwicklung
- ✓Entwicklung der Berufsrolle und beruflichen Persönlichkeit
- ✓weiterer Entwicklungsbedarf in Bezug auf Kompetenzentwicklung und berufliche Persönlichkeitsentwicklung
- ✓berufliche Chancen und Orientierungen vor dem Hintergrund des derzeitigen Ausbildungsstandes





Noch Fragen?

Erzieherinnen

Erzieher

**Käthe-Kollwitz-Schule Marburg
Fachschule für Sozialwesen (Abteilung 2)
Georg-Voigt-Straße 2
35039 Marburg**

**Tel.: 06421-68585-0
Mail: abteilung2@kks-marburg.de**

